

## CDH-Statistik 2014: Zahlen – Daten – Fakten

Im Abstand von zwei Jahren führt das IFH Institut für Handelsforschung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Handelsvermittlung Vertrieb CDH die Erhebung und Auswertung der CDH-Statistik durch. Sie gibt Aufschluss über die Situation im Wirtschaftsbereich Handelsvermittlung und über die Entwicklung bestimmter Strukturparameter.

Im aktuellen Bericht werden die Ergebnisse des Jahres 2014 vorgestellt. Als Fazit ergibt sich insgesamt eine positive Entwicklung mit allerdings großen Unterschieden in den einzelnen Wirtschaftsbereichen bei fast allen Untersuchungsparametern.

So entwickelten sich die Bruttoprovisionseinnahmen sehr unterschiedlich. Durchschnittlich beträgt der Zuwachs 7,7%. Allerdings mussten die Handelsvertretungen aus dem Bereich Mode-Sport-Accessoires (MSA) einen Rückgang der Bruttoprovisionseinnahmen hinnehmen (-1,8%). Eine vergleichbare Tendenz zeigt sich auch beim vermittelten Warenumsatz, der für die Handelsvertretungen insgesamt 2013 gegenüber 2012 um 7 Prozent gestiegen ist, für die Handelsvertretungen MSA ergibt sich ein Wert von -2,7%. Im Durchschnitt beläuft sich der vermittelte

Warenumsatz je Handelsvertretung auf 5.413.695 Euro im Jahr 2013. An der Spitze stehen die Handelsvertretungen für Technik-Produktionsgrundstoffe mit 8.300.795 Euro, der Bereich Mode-Sport-Accessoires liegt bei 3.729.773 Euro. Nach 26,2% im Jahr 2012 und 33,1% im Jahr 2010 tätigten im Jahr 2014 28,9% aller Handelsvertretungen auch Eigengeschäfte, d.h. sie kaufen und verkaufen auf eigene Rechnung.

Die Betriebsausgaben bezogen auf die Einnahmen betragen 2013 über alle Teilnehmer 59,9% und sind im Verhältnis zum Vorjahr um 2,4 Prozentpunkte gesunken. Relativ geringfügig war der Rückgang des Personalkostenanteils um 0,4 Prozentpunkte, während der Anteil der sonstigen Kosten an den Gesamteinnahmen um 2 Prozentpunkte zurückging.

Die Zahl der Vertretungen ist weiter rückläufig. Im Durchschnitt vertreten die Handelsvertretungen 2014 4,6 Firmen (im Vergleich dazu waren es 2010 noch 5,4 Firmen). 52% der Handelsvertretungen haben zumindest eine ausländische Vertretung. Damit ist der internationale Verflechtungsgrad nach wie vor relativ hoch und gegenüber dem Vorjahr konstant. Weit über dem Durchschnitt

liegt mit 73,9% die Zahl der ausländischen Vertretungen bei Mode-Sport-Accessoires, damit kommen 41,3% der Vertretungen aus dem Ausland, d.h. die ausländischen Unternehmen aus dem Modebereich sind in deutschen Markt gut positioniert.

Bei 44,2% der untersuchten Handelsvertretungen hat sich die Zahl der Vertretungen gegenüber 2012 verändert. Eine gewisse Fluktuation an Vertretungen ist der Normalfall und auch Ausdruck der Dynamik des Wirtschaftsbereiches. Bei der Mehrzahl der Befragten gab es sowohl Zugänge als auch Abgänge an Vertretungen.

Die Handelsvertretungen beschäftigen im Schnitt 2,6 Personen in Vollzeit. Davon entfallen auf tätige Inhaber 1,1 Personen und auf Mitarbeiter 1,5 Personen. Hinzu kommen durchschnittlich 1,9 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter, davon 0,7 geringfügig Beschäftigte.

Die Untersuchung kann über die CDH bezogen werden: „Handelsvertreter in Deutschland – Zahlen – Daten – Fakten 2014“ kostet 149 Euro inkl. MwSt zuzüglich Versandkosten. Die Studie ist per Email über [centralvereinigung@cdh.de](mailto:centralvereinigung@cdh.de) oder im Online-Shop [www.shop.cdh24.de](http://www.shop.cdh24.de) erhältlich.

## Neuaufgabe der CDH-Broschüre „Die richtige Vertretung“ verfügbar

Wieder erhältlich: Die zuletzt ausverkaufte CDH-Broschüre „Die richtige Vertretung – Checklisten zur Bewer-

tung von Vertretungen“ kann seit Ende Oktober in sechster überarbeiteter Auflage bei der CDH-Wirtschaftsdienst

GmbH sowie im CDH Online-Shop unter [www.shop.cdh24.de](http://www.shop.cdh24.de) bestellt werden.

## Mindestlohn ab 2015 – Minijobverhältnisse rechtzeitig anpassen

Seit dem 1. Januar 2015 gilt der gesetzliche Mindestlohn, der auch Minijobs betrifft. Wird ein Minijobber im Betrieb oder im Privathaushalt beschäftigt, sollte nachgerechnet werden, ob durch den gesetzliche Mindestlohn von 8,50

Euro und der bisher vereinbarten Arbeitszeit die Verdienstgrenze für Minijobs von 450 Euro pro Monat überschritten wird. Anderenfalls sollte die Stundenanzahl im Arbeitsvertrag angepasst werden, damit der Minijobsta-

tus erhalten bleibt und der Minijobber in kein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis rutscht. Umfassende Informationen bietet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ([www.der-mindestlohn-kommt.de](http://www.der-mindestlohn-kommt.de)).



Bundesfachabteilung Lederwaren des CDH-Fachverbandes Mode – Sport – Accessoires  
Am Weidendamm 1A · 10117 Berlin · Tel.: 030/72625600 · Fax: 030/72625699  
E-Mail: [Centralvereinigung@cdh.de](mailto:Centralvereinigung@cdh.de) · [www.cdh.de](http://www.cdh.de)